

Goldmedaille für Wächterhäuser

Leipziger Verein Haushalten wird mit Denkmals-Preis ausgezeichnet

Die Leipziger Initiative „Wächterhäuser“ des Vereins Haushalten hat anlässlich der jüngst stattgefundenen Denkmalmesse die Denkmal-Goldmedaille gewonnen. Damit werden jedes Jahr herausragende Leistungen in der europäischen Denkmalpflege gewürdigt. Insgesamt wurden zehn Projekte aus verschiedenen Ländern von einer Fachjury mit dem Preis bedacht, so auch die Metalldruckerei Müller aus Wurzen für die Weiterführung einer aussterbenden Technik sowie die Initiative des sächsischen Kultusministeriums „Pegasus – Schulen adoptieren Denkmale“.

„Wir waren dieses Jahr erstmals bei der Denkmalmesse mit einem Stand vertreten. Daher haben wir mit dieser Auszeichnung überhaupt nicht gerechnet“, sagte Vereinssprecherin Doreen



Das ehrwürdige Gebäude in der Eisenbahnstraße 109 ist eines von zwölf Wächterhäusern in Leipzig, die der Verein Haushalten betreut.
Foto: André Kempner

Lasche. Die 30 Gramm vergoldetes Silber hängen nun im gerade gegründeten Kompetenzzentrum auf der Lützner Straße 39 und sind Ansporn, den Weg zur Erhaltung leer stehender Gründerzeithäuser fortzusetzen.

Derzeit laufen laut Lasche die Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern von drei weiteren potenziellen Wächterhäusern. Bislang gibt es zwölf solcher Gebäude in der Stadt, häufig handelt es sich um Eckhäuser. Sie werden zunächst für fünf Jahre „Wächtern“ zur gewerblichen Nutzung überlassen, um sie vor dem Verfall zu retten. Zuletzt war ein Gebäude der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft in der Zschocherschen Straße als Wächterhaus eröffnet worden.

Skadi Hofmann